

## **Nominationsversammlung Grossratswahlen 2018 der FDP Berner Oberland, 18.10.2017 in Unterseen bei Interlaken**

### **Programm:**

- **Vorstellung Grüneisen Küchen**
- **Nomination der Kandidaten für die Grossratswahlen 2018**
- **Gastreferat Philippe Müller, Grossrat und Kandidat Regierungsrat Kanton Bern**
- **Diskussion, Apéro**

### **Vorstellung Grüneisen Küchen AG, Kurzportrait**

Seit 1998 widmen wir uns der Förderung der Küchenkultur und sehen die Küche als Ausdruck des eigenen Lifestyles. 1998 Ausstellungseröffnung der grüneisen küchen ag an der Bahnhofstrasse 5 B im Stedtlizentrum, Unterseen 2000 Partnerschaft mit Poggenpohl Küchen.

Die Firma Poggenpohl wurde im Jahr 1892 von Friedemir Poggenpohl gegründet und ist heute weltweit in über 70 Staaten vertreten. 2003 Gründung der Schwesterfirma küchenakzente ag in Bern 2012 im November 2012 Umzug in unsere neuen Geschäftsräumlichkeiten an der Breite 1 B, in Unterseen.

Hier befindet sich nicht nur unsere Ausstellung und die Büroräumlichkeiten sondern auch unser Lager und die Montagekoordination. 2015 im Juli 2015 Umzug der küchenakzente ag in die neuen Geschäftsräumlichkeiten an der Schwarzenburgstrasse 217 in Liebefeld / Köniz Für das Jahr 2018 planen wir weitere Ausstellungsräumlichkeiten in der Region Lyss. Heute können wir Küchen der Marke Poggenpohl und Pronorm anbieten und beschäftigen total 25 Mitarbeiter.

### **Unsere Philosophie**

Wir nehmen uns Zeit, hören zu und begleiten unsere Kunden auf dem Weg zu ihrer persönlichen Traumküche! Ihre Wünsche und Vorstellungen unter Berücksichtigung der Funktionalität umzusetzen, ist unser erstes Ziel. Durch unsere grosse Erfahrung werden unsere Kunden professionell beraten. Wir legen grossen Wert auf eine persönliche und individuelle Beratung. Ebenso wichtig ist der professionelle Einbau der Küche durch unser bewährtes und speziell ausgebildetes Montageteam.

Wir setzen Akzente Die Planung einer neuen Küche beginnt beim Kunden: Seinen Vorstellungen, Wünschen und Bedürfnissen. Wir, die kreativen Köpfe der grüneisen küchen ag, freuen uns auf die Herausforderung, unsere Kunden auf dem Weg zu ihrer Traumküche mit Ideen zu inspirieren und immer neuen Möglichkeiten zu begeistern. Sig Jrène Grüneisen



### Nomination für die Grossratswahlen 2018

Im Osten des BO sind folgende Kandidaten zur Nomination vorgeschlagen:

Flück	Peter	Interlaken	anwesend	bisher
Aeschimann	Peter	Matten	anwesend	
Betschart	Christoph	Interlaken	anwesend	
Burkhard	Hansrudolf	Interlaken	entschuldigt	
Föhse	Kathrin	Unterseen	entschuldigt	
Fuchs	Oliver	Interlaken	entschuldigt	
Lehmann	Marianna	Wilderswil	anwesend	
Portmann	Simone	Matten	anwesend	
Schläppi	Emanuel	Grindelwald	anwesend	
Schweizer	Erna	Brienz	anwesend	
Willi	Adrian	Hofstetten	anwesend	

Nach der persönlichen Vorstellung wurden alle Kandidaten nominiert.

Im Westen des BEO will der amtierende Grossrat Pfister Hans-Jörg, Zweisimmen auf Ende Jahr sein Amt niederlegen. Hans Schär, Schönried ist erster Ersatz und wird sein Amt übernehmen. Es sind folgende Kandidaten zur Nomination vorgeschlagen:

Schär	Hans	Schönried	anwesend	bisher
Frost-Hirschi	Andrea	Spiez	anwesend	
Siegenthaler	Mathias	Wimmis	anwesend	
Frei	Thomas	Gstaad	entschuldigt	
Grossenbacher	Luca	Adelboden	anwesend	
Galli	Roger	Adelboden	anwesend	
Gurtner	Urs	Spiez	entschuldigt	

Heer	Walter	Gstaad	entschuldigt
Kurth	Stefan	Spiez	entschuldigt
Lanz	Monika	Spiez	anwesend
Mürner	Hansueli	Scharnachtal	entschuldigt
Schmutz	Rolf	Spiez	anwesend
Schranz	Beat	Reichenbach	entschuldigt
Weibel	Urs	Kandersteg	entschuldigt

Nach der persönlichen Vorstellung wurden alle Kandidaten nominiert.

Die Wahlkampfleitung hat Hänni Rolf aus Unterseen übernommen. In seinem Wahlteam sind: Zimmermann Annelise, Lanz Monika, Breitschmied Paul und Hofer Mathias.

Hänni Rolf gibt den Ablauf des Wahlkampfes bekannt.

### **Termine FDP. Die Liberalen, Grossratswahlen 2018**

- 18.10.2018, Nomination in Unterseen
- 28.10.2017, Kick-off Veranstaltung, Bolligen
- 20.11.2017, «Social-Media» Anlass, Bern
- 10./11.11.17, Fototermin Spiez
- 6.1.2018, «Chlause Höck» in Brienz mit Petra Gössi
- Januar 2018: Besuch Eisbahnen (Details offen)
- 17.2.2018: Segway Anlass in Interlaken und Spiez
- 24.2.2018: Segway Anlass in Saanen/Gstaad
- 25.3.2018 Wahlsonntag

### **Gastreferat Grossrat Müller Philip, Kandidat Regierungsrat Kanton Bern**

Müller Philip stellte sich in kurzen, prägnanten Worten als Familienvater vor, der die Unterstützung der Partnerin sehr schätzt und sich mit den kritischen Fragen der Jugend auseinander zu setzen weiss. Mit Interpretationen aus der Schweizer-Presse hat er seinen Vortrag begonnen.

#### **Auszug aus seinem Referat:**

Ich bin auf dem Land aufgewachsen, habe in meiner Jugend viel auf Bauernhöfen gearbeitet und kenne die Bedürfnisse der kleineren Gemeinden. Das Ausspielen von Stadt und Land gegeneinander bringt dem Kanton Bern nichts. Als Vater einer 15-jährigen Tochter, als Major in der Armee und als Stiftungsrat in einem Heim für behinderte Kinder habe ich breite Lebenserfahrung sammeln können.

Von der Ausbildung her bin ich Ing. Agr. ETH & Fürsprecher und bin seit 2004 in der Geschäftsleitung der CSL Behring tätig. CSL ist ein internationales Industrie - Unternehmen, das in Bern sehr gut verankert ist und in diesem Jahrhundert mehrere Hundert Arbeitsplätze geschaffen hat. In dieser Stellung habe ich mir Führungs- und Exekutiverfahrung angeeignet. In Lengnau bei Biel wird CSL Behring bald eine zusätzliche Produktionsstätte mit 300 neuen Arbeitsplätzen eröffnen. Gegenspieler für unseren Standort war Singapur. Ich weiß, was Firmenansiedlung heißt. Diese Erfahrungen kann ich im RR einbringen.

## **Politische Erfahrung**

Ich habe Führungsverantwortung in der FDP übernommen, so seit Mai 2013 als Präsident der FDP Stadt Bern, seit ein paar Jahren auch Vizepräsident der kantonalen FDP. Für einen künftigen Regierungsrat ist es sehr wichtig, die Abläufe und Akteure im Grossen Rat persönlich zu kennen. Ich bin seit über sieben Jahren im Grossen Rat. Im Parlament der Stadt Bern war ich vorher rund neun Jahre lang aktiv, u.a. Fraktionschef und Stadtratspräsident.

## **Politische Vorstösse**

Ich verweise gern auf meine Vorstösse im Stadtrat und im Grossrat hin. Viele Vorstösse reichte ich zusammen mit Kollegen von anderen Parteien ein. Auf dem Platz Bern gehörte ich zu den Initianten eines neuen Hallenbades. Die FDP-Stadtpartei hatte dazu 2015 eine Volksinitiative durchgebracht, nach 20 Jahren des Hinauszögerns geschieht nun endlich etwas.

## **Weshalb ich RR werden will**

Politik interessiert mich seit jeher. Es geht um den Dienst an der Gesellschaft, und es geht um Demut. Wir Politiker sind Teil des Volkes und kein elitärer Zirkel wie z.B. in Deutschland. Sollte ich Regierungsrat werden, so würde ich demütig und nahe bei den Menschen bleiben, wie ich es in den letzten 17 Jahre Milizpolitik immer war. Von links bis rechts werde ich als Macher bezeichnet.

## **Neues Regierungsrats-Team muss sich zuerst finden**

Der neu zusammengesetzte Regierungsrat besteht ab 2018 mit Beatrice Simon (seit 2012) und Christoph Neuhaus (seit 2009) nur noch aus zwei Routiniers. In der massiv erneuerten Zusammensetzung muss sich der Regierungsrat erst finden, ein Team werden. Der Regierungsrat muss ein Team sein, Soloaktionen schwächen das Gremium.

## **Ziele**

Es wäre verkehrt, wenn ich zum jetzigen Zeitpunkt als Einzelperson Ziele definieren würde. Das ist nicht eine billige Ausrede, sondern mein Credo für die Zusammenarbeit. Meine Vorstösse und meine politische Arbeit bis heute geben klare Hinweise, wie ich politisiere. Selbstverständlich unterstütze ich die „Kernaussagen des bürgerlichen Tickets“. Positiv ist, dass es nach der zehnjährigen Blockade zwischen Regierung (Rot-Grün) und Parlament (bürgerlich) seit 2015 wieder vorwärtsght.

Der Kanton Bern ist wie ein Tanker, der auf eine Kurskorrektur nur sehr langsam reagiert. Ich bin für ein pragmatisches Politisieren; wir müssen das Machbare definieren und erreichen.

Am 25. März 2018 werden die Mitglieder des Regierungsrats gewählt, nicht Vorsteher einzelner Direktionen. Ich bin breit interessiert, politisiere seit jeher mit mehreren Schwerpunkten und hätte keine Präferenzen. Die Verteilung der Direktionen beschliessen die Mitglieder des Regierungsrats gemeinsam.

## **Diskussion und Apéro**

Unterhaltende- und informative Gespräche haben beim Apéro mit Torsten Götz und seiner Kulinarischen Genusswerkstatt stattgefunden.

Walter Zeller







